

# "VAMPYR & WERTRAINING":



Aus:

<http://www.daemonenforum.de/surf-not-ser...pyre-t2635.html>

... Das erste, was du lernen und verstehen musst, ist, dass Wirklichkeit kein unbewegliches, unbeeinflussbares Ding ist. Die Wirklichkeit ist etwas, das im Geist eines Beobachters erschaffen wird

im Kontext vergangener Beobachtungen, um sich daran zu erinnern, wann, wo und wer er ist. Daraus folgt der zweite Schritt des Vampyr Trainings. Präge ihn dir gut ein: du musst lernen, so geschickt und intelligent mit den Parametern der Wahrnehmung umzugehen, dass die Wirklichkeit deiner vampyrischen Eigenschaften nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich wird. Du musst Experte darin werden, Wissen und Nicht-Wissen exakt zu programmieren. Nimm zum Beispiel die Idee der Unsichtbarkeit. Einfach nur nicht gesehen werden, bringt dir gar nichts oder schadet dir sogar. Jedoch Ereignisse und Umgebung so zu gestalten, dass du jemand nach Belieben in diese oder jene Situation bringen kannst, bedeutet

einen klaren Zugewinn für dich: an  
Macht, Freiheit, Selbstvertrauen  
und Einsicht in dein Potential. So  
vorzugehen bedeutet, wie ein  
Vampyr zu handeln, ja, ein Vampyr  
zu sein.

1. Es gibt keine Verwandlung  
unabhängig von deiner Absicht: ein  
Wolf ist weniger geeignet,  
unbeobachtet durch die Straßen zu  
ziehen, als eine Ratte. Ein Greif ist  
weniger geeignet in eine Wohnung  
im dritten Stock einzudringen als  
eine Fledermaus, etc.

2. Schärfe nacheinander jedes  
einzelne deiner Sinnesorgane.  
Durch konzentriertes,  
aufmerksames Beobachten deiner

## Sinnesfunktionen.

3. Anschließend lerne, jede deiner Sinnesfunktionen (zuerst einzeln, dann kombiniert, dann alle zusammen) auszuschalten.
4. Übe dich regelmäßig in ruhigem, gleichmäßigem Atem, bis dein Atem völlig selbständig ein- und ausströmt.
5. Mache dir ein klares, eindeutiges Bild - so detailliert wie möglich - von jenem Tier, in das du dich verwandeln willst. Halte das Bild fest und bewegungslos in deinem Geist.
6. Erleube deinem Atem, sich zu

verselbständigen und jene Form und Rhythmik anzunehmen, die er für die passendste zu dem Bild hält.

7. Höre tief hinein in deinen Brustkorb und finde den Laut, den Sound, der am besten dem Bild in deinem Geist entspricht und es akustisch repräsentiert.

8. Nun erlaube deinem physischen Körper, die Gestalt anzunehmen, die in deinem Bewusstsein schon verwirklicht ist. erlebe die ekstatische Kraft des Tieres.

9. Versuche die Schritte 5-8 an einem einsamen, dir unheimlichen, angsteinflößenden Ort, und zwar nackt zu Mitternacht. Achte darauf,

dass dich niemand beobachtet.  
Sollte es doch jemand tun, ist es  
entweder sein Pech oder deines...

Die heutige Lektion: "Die  
Unsichtbarkeit eines Vampyrs":

1. Entscheidend ist, daß  
Unsichtbarkeit etwas Vielfältigeres  
ist, als es den "Anschein" hat. Die  
vampyrische Unsichtbarkeit ist eine  
gewollte und zweckbezogene  
Handlung, welche die Gesetze der  
Optik beachtet und anwendet.  
Unsichtbar-Sein und Nicht-  
gesehen-werden sind  
grundverschiedene Dinge, auch in  
Hinsicht auf ihre Realisierbarkeit.  
Und der praktische Nutzen ist bei  
beiden gleich groß. Bedenke stets

folgende Punkte:

- was ist deine Absicht?
- wo befindest du dich?

2. Nicht gesehen werden, ist auf einer Party, wo du Eindruck schinden willst, eine ausgesprochen dumme Idee. Im Clown-Kostüm durch die City zu schlendern ist eine inadequate Methode, um in der Menge ungesehen agieren zu können.

3. Um draußen im Tageslicht ungesehen zu bleiben, ist es also das Beste, deine Erscheinung der Konvention anzupassen: an Kleidung, Frisur, Gestik, Bewegung, Aussprache etc.

4. Abhängig von der Größe der Gruppe von Leuten, in der du dich befindest, ist, ob die Aufmerksamkeit der Menschen auf verschiedene Punkte gerichtet ist oder auf einen einzigen. Bei einer Veranstaltung zum Beispiel bilden sich viele kleine private Grüppchen, zwischen denen du dich fast unbehelligt bewegen kannst, weil jede Gruppe denkt, du würdest zu einer anderen Gruppe gehören.

5. Bei einer kleinen Menge von Leuten kannst du es vielleicht bewerkstelligen, daß alle auf die gleiche Sache achten, auf einen Punkt fokussiert sind.

6. Wenn ein einzelner dich



wahrnimmt und seine Konzentration auf dich gerichtet ist, kannst du mit unterschiedlichen Rhythmen und Tempi deiner Bewegungen, Sprache und Gefühlsäußerungen sowie mit ständig wechselnden, auch widersprüchlichen Statements aus seiner Wahrnehmung entwinden. Unterschätze diese Möglichkeit nicht. Der menschliche Wahrnehmungsapparat arbeitet mit Brüchen. Diese kannst du verlängern und dir zu Nutzen machen. Man braucht nur wenige Augenblicke um zuschnappen zu können.

7. Schließlich die Dunkelheit. Füge dich einfach nahtlos in sie ein. Werde still in Körper und Geist. Sende keine Gedanken mehr aus,

reagiere auf nichts und atme so  
ruhig und gleichmäßig, daß du  
alles, was um dich herum ist, ohne  
Widerstand ein- und ausatmest  
ohne den leisesten Ton. Mache dies  
zuerst im Sitzen, dann in jeder  
Position: friere ein..

Zitat Ende..

\*

Die Kunst des Gedankenlesens..

1. Es scheint fast überflüssig, über diese Kunst viele Worte zu

verlieren, in einer Zeit, in der NLP und andere Methoden nonverbaler Kommunikation so verbreitet sind.

Benutze sie.

2. Ein anderer Aspekt ist eine bessere Kenntnis der Körpersprache, die intuitiv und rational verstanden werden kann.

Sami Molcho ist ein unübertrefflicher Lehrer.

3. Lese außerdem die Werke von Arthur Conan Doyle und wichtiger noch, die Kriminalgeschichten von Edgar Allen-Poe. In "Der Mord in der Spitalgasse" wirst du eine unübertreffliche Einführung in diese Kunst vorfinden.

4. Allgemein ist die Kunst des Gedankenlesens eine optimierte Zusammenarbeit von nüchternen Beobachtungen, logischen Denken und intuitivem Erfassen. Übe dich in diesen Grundprinzipien, bis deine Fertigkeit und Geschicklichkeit darin die der anderen überragt.

5. Das direkte "paranormale Gedankenlesen" ist sehr schwierig, aufwendig und auch weit unsicherer in den Resultaten. Du solltest ausschließlich in deinem eigenen Kraftbereich üben und anwenden und äußerst penibel und vorsichtig sein. Die Essenz dieser Methode besteht darin, alle fremden Einflüsse zu eliminieren und die Person, die du anzupeilen gedankst, so gut wie möglich zu

kennen und identifizieren zu können. Mache deinen Geist leer, werde ganz und gar passiver Beobachter, ein aufnehmendes Bewußtsein und filtere die Wahrnehmung der Gedanken deines Opfers aus den übrigen Wahrnehmungen heraus. Diese Methode ist angeführt, weil sie funktioniert.. Sie ist jedoch keineswegs und für niemanden zu empfehlen, Es bedarf eines langen Vampyr-Daseins, um sie korrekt und ohne Gefahren auszuüben.

Zitat Ende..

Die Kunst der Schnelligkeit und

# Kraft!

1. Nichts könnte einfacher sein. Und doch wird es nur in den seltenen Fällen erkannt und trainiert. Schnelligkeit und Kraft stellen sich ein, wenn sie mit Intelligenz und Klarheit ausgeübt werden. Wenn du deinen Körper kennst, weißt du, wie du ihn bewegen musst, daß deine Bewegungen flüssig und entspannt sind und wie du die Geschwindigkeit steigern kannst.

2. Übe dich in Hatha-Yoga, Tai Ch´i, Qi Gong oder Kung Fu. Zu wissen wie du deine Kraft effizient einsetzen kannst, erhöht sie ums Vielfache.

3. Außerdem wende deine körperlichen Kräfte und Talente wohldosiert und publikumswirksam an. Wenn du z.B. mit dem Zeige- und Mittelfinger einer Hand zwanzig Klimmzüge machen kannst (und jeder lernt es innerhalb von vier Wochen, tägliche Übung vorausgesetzt), dann bist du in der Lage mit einer katzenähnlichen Eleganz und Schnelligkeit Mauern und Regenrinnen zu erklettern, die Beobachter in ängstliches Staunen versetzt, vor allem, wenn du nachts in schwarzer Kleidung solche Akrobatik veranstaltest.

Zitat Ende..

\*

## Endlich: Die Kunst der Verführung und Verzauberung!

1. Dein Erfolg in dieser Kunst ist abhängig davon, ob du die Person, die du verführen willst, in ihrer Beeinflussbarkeit richtig beurteilst. Alle Menschen sind verführbar, aber jeder reagiert auf andere Schlüsselreize. NLP ist auch hier eine unschätzbare Hilfe.
2. Alles hängt davon ab, ob du den richtigen Schlüssel benutzt. Situation, Zeitpunkt und deine Selbstdarstellung müssen zueinander passen.



3. Hollywood Filme können dich lehren, welcher Schmuck, welche Kleidung, welches Make-up, welcher Gesichtsausdruck zu den verschiedenen Charakteren passt und wie sie auf andere wirken.

4. Besonders übe dich im bewussten Einsatz deiner Augen und deiner Sprache. Der "Command to look" ist eine grundlegende Methode, um Autorität und Stärke zu erlangen und zu demonstrieren. Es handelt sich dabei nicht um ein geistloses, irrsinniges Hinstarren, sondern um die Fähigkeit, jemanden davon zu überzeugen, daß er die jetzt und hier seinen Aufmerksamkeit widmen sollte.

5. Schau nicht zu oft, nicht zu wenig, und nicht zu kurz und nicht zu lange. Deine Augen, Fenster der Seele, können Funken deiner Energie übertragen. Vor allem dann, wenn die betreffende Person angespannt und hektisch ist und ihre Augen rastlos sich umherbewegen. Schau sie interessiert, liebevoll, aufmunternd an, und ihre Augen werden an dir haften bleiben.

6. Eine ermüdete, gelangweilte Person, die in ungewollte Trägheit und Öde zu sinken scheint, richte wieder auf, indem du Kraft, Feuer, heißes Interesse in deine Augen legst.

7. Es sind die Umstände und

Gegebenheiten, die die Parameter für jede deiner Handlungen stellen.

Wenn du diese übersiehst oder missachtest, wirst du lediglich zufällige Erfolge haben, welche zu den gefährlichsten gehören. Auf jeden Fall sei dir immer klar darüber, was du gerade tust. Lass dich nicht von deiner Absicht dazu verleiten, auf dich selbst hereinzufallen.

8. Die Sprache ist eine sehr mächtige Kraft. Eine vollständige Kontrolle über seine Stimme verleiht dem Sprechenden geradezu magische Macht. Das Training der Stimme und Aussprache ist eine sehr feine und komplexe Angelegenheit. In der Regel wirst du in jeder größeren Stadt öffentliche Sprach- und

Sprechkurse besuchen können.

9. Die magische Tradition kennt ebenfalls wirksame Techniken, Tiefe und Volumen im sprachlichen Ausdruck zu gewinnen, z.B. die mit Vokal-Intonation verbundene Runengymnastik, das Japa (ständige Wiederholung eines Wortes oder Klanges) der Mantra-Yogis. Übe dich zunächst einfach darin, die Vokale lang, laut und deutlich aussprechen zu können und kombiniere sie dann mit den verschiedenen Konsonanten. Das laute Vorlesen von Gedichten (mit und ohne Korken im Mund) wird dir ebenfalls helfen, zu verstehen, was eine machtvolle Stimme bewirken kann.

Noch viele andere Geheimnisse und Kräfte sind dem Vampyr zu eigen.

Vielleicht wirst du sie selbst entdecken, wenn du deine dunklen Schwingen angelegt hast und zum Flug der Freiheit durch die Schönheit der Nacht gewappnet bist. Dann erinnere dich stets an das Motto der Brüder (anm. evoi: und Schwestern?) der Finsternis:  
"Surf, not serve!"

Zitat Ende...